

# Projekt Arbeit 4.0 – Lösungen für die Arbeitswelt der Zukunft

Angebote für Unternehmen

2018



Arbeit 4.0 OWL

Das Projekt „Arbeit 4.0 – Lösungen für die Arbeitswelt der Zukunft“ wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.



**EFRE.NRW**  
Investitionen in Wachstum  
und Beschäftigung



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

# Digitalisierungsbewertung

## Belastungen und Ressourcen bei geplanten Digitalisierungsmaßnahmen

Kurzbeschreibung	Bei der Einführung neuer technischer Systeme ergeben sich auch veränderte Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten. Um zu vermeiden, dass ein Arbeitsplatz dadurch weniger Ressourcen und/oder mehr belastende Faktoren für die Beschäftigten bietet, hilft eine vorherige Betrachtung möglicher Auswirkungen. Die Informationen können dann genutzt werden, um technische oder arbeitsorganisatorische Anpassungen vor der eigentlichen Einführung der technischen Systeme vorzunehmen. Dieses Vorgehen wird von einer Arbeitspsychologin begleitet.
Ziele	Menschengerechte Arbeitsplätze bei der Einführung neuer Technologien
Zielgruppe	Verantwortliche für die Digitalisierungsmaßnahme, von der Veränderung betroffene Beschäftigte
Zeitlicher Aufwand	Ca. 3-4 Stunden
Sonstiger Bedarf (z.B. Raum, Catering)	Möglichkeit zur Arbeitsplatzbegehung; ruhiger Raum für Interviews; eine konkrete Maßnahme sollte in Planung sein

Kontakt:

Lisa Mlekus  
Universität Bielefeld

Tel: 0521/ 106 3149  
lisa.mlekus@uni-bielefeld.de



# Projektteamplanungs-WS

## Erfolgreiche Zusammenarbeit in digitalen Veränderungsprozessen

Kurzbeschreibung	Im Rahmen digitaler Veränderungsprozesse ergeben sich für Projektteams spezifische Herausforderungen, z. B. eine besonders hohe Interdisziplinarität sowie große Unsicherheiten und Widerstände durch die Betroffenen. In dem Workshop soll geplant werden, welche Abteilungen/Personen an der Durchführung der geplanten Veränderung aktiv beteiligt werden sollen und wie eine erfolgreiche Zusammenarbeit gelingen kann.
Ziele	Zusammenstellung eines Projektteams, Auswahl einer Projektleiterin/eines Projektleiters
Zielgruppe	Projektinitiatoren, Personalabteilung
Zeitlicher Aufwand	Ca. 3 Stunden
Sonstiger Bedarf (z.B. Raum, Catering)	Raum mit Stellwänden, Leinwand und Beamer

Kontakt:

Lisa Mlekus  
Universität Bielefeld

Tel: 0521/ 106 3149  
lisa.mlekus@uni-bielefeld.de



# Qualifizierungsbedarf-Check

## Ermittlung des Qualifizierungsbedarfs bei technischen Veränderungen

Kurzbeschreibung	Die Einführung einer neuen Technologie bringt in der Regel Veränderungen in der Arbeitsgestaltung und in den Tätigkeiten mit sich. Um an diesem veränderten Arbeitsplatz arbeiten zu können, werden u. U. andere Fähigkeiten, Fertigkeiten und Wissensinhalte benötigt als dies an den bisherigen Arbeitsplätzen der Fall war. Der Qualifizierungsbedarf-Check soll dabei helfen, Qualifizierungsbedarfe für solche veränderten Arbeitsplätze zu erkennen und wird in Form eines Workshops, sowie Interviews und Arbeitsplatzbegehungen durchgeführt.
Ziele	Qualifizierungsbedarfe für sich verändernde Arbeitsplätze identifizieren
Zielgruppe	Projektteam, betroffene Beschäftigte
Zeitlicher Aufwand	Ca. 4 Stunden
Sonstiger Bedarf (z.B. Raum, Catering)	Möglichkeit zur Arbeitsplatzbegehung; ruhiger Raum für Interviews; eine konkrete Maßnahme sollte in Planung sein

### Kontakt:

Lisa Mlekus  
Universität Bielefeld

Tel: 0521/ 106 3149  
lisa.mlekus@uni-bielefeld.de



# Work Design Thinking

## Workshop für prospektive Arbeitsgestaltung

Kurzbeschreibung	<p>Wird eine Technologie eingeführt, ohne vorab die Wünsche und Bedarfe der Beschäftigten abzufragen, kann es passieren, dass teure und aufwändige Umbauten notwendig werden, weil die Beschäftigten nicht gut arbeiten können. Es ist also wichtig, die Konsequenzen, die die ausgewählten Technologien für die Beschäftigten haben, vorab genau zu untersuchen um gegebenenfalls frühzeitig Änderungen an dem technischen System vorzunehmen oder die Arbeitsgestaltung anzupassen.</p> <p>In dem Workshop werden Grundprinzipien des Design Thinking auf die Arbeitsgestaltung übertragen. Design Thinking bezeichnet einen systematischen Prozess der Ideenfindung, der die Bedürfnisse des Nutzers in den Mittelpunkt stellt und von einem interdisziplinären Team durchgeführt wird. Das Vorgehen ist iterativ, das heißt eine anfängliche Idee wird erst durch mehrere Feedbackschleifen zum finalen Ergebnis entwickelt.</p>
Ziele	Den gesamten Prozess der Arbeitsplatzgestaltung an den Bedürfnissen der Beschäftigten ausrichten
Zielgruppe	Projektteam, betroffene Beschäftigte
Zeitlicher Aufwand	1 Tag
Sonstiger Bedarf (z.B. Raum, Catering)	Raum mit mehreren Tischen zum kreativen Arbeiten sowie Beamer und Leinwand; ruhige Räume für Interviews

Kontakt:

Lisa Mlekus  
Universität Bielefeld

Tel: 0521/ 106 3149  
lisa.mlekus@uni-bielefeld.de



# Zielsetzungs-Workshop

## Systematische Zielsetzung bei digitalen Veränderungsprozessen

Kurzbeschreibung	Zu Beginn eines digitalen Veränderungsprozesses ist es ratsam genau zu definieren, welche Ziele in dem Projekt erreicht werden sollen. Eine konkrete Formulierung der Ziele hilft dabei, die Projektaktivitäten zu fokussieren, weil geplante Änderungen bedarfsspezifisch angepasst und Fortschritte am Grad der Zielerreichung festgemacht werden können. Der Workshop dient dazu, systematisch Ziele aus verschiedenen Bereichen zu diskutieren und auszuwählen.
Ziele	Eine konkret definierte Zahl von Zielen, die die anstehenden Projektaktivitäten fokussieren
Zielgruppe	Projektteam, Mitglieder des erweiterten (strategischen) Projektteams
Zeitlicher Aufwand	Ca. 3-4 Stunden
Sonstiger Bedarf (z.B. Raum, Catering)	Raum mit Stellwänden

### Kontakt:

Lisa Mlekus  
Universität Bielefeld

Tel: 0521/ 106 3149  
lisa.mlekus@uni-bielefeld.de



# Arbeitsproben-Workshop

Kurzbeschreibung	Arbeitsproben sind standardisierte Übungen, die einen Teilaspekt der beruflichen Realität einer Tätigkeit abbilden. Sie können z. B. zum Einsatz kommen, wenn ein Unternehmen bei der Einführung neuer Technologien Veränderungen an bisherigen Arbeitsplätzen vornimmt. Arbeitsproben können erfassen, inwiefern bei der eigenen Belegschaft oder bei externen Bewerberinnen und Bewerbern die notwendigen Kompetenzen zur Ausübung der neuen Tätigkeit vorliegen. In dem Workshop können für einen ausgewählten Arbeitsplatz mit Hilfe einer Step-by-step-Anleitung alle Schritte zur Erstellung von Arbeitsproben durchlaufen werden.
Ziele	Fertig entwickelte Arbeitsproben, die für die Personalauswahl und -entwicklung eingesetzt werden können
Zielgruppe	Fachkräfte aus der Abteilung, Personalabteilung
Zeitlicher Aufwand	Abhängig von der Anzahl der zu entwickelnden Arbeitsproben zwischen einem halben und einem ganzen Tag
Sonstiger Bedarf (z.B. Raum, Catering)	Raum mit Beamer & Leinwand, vorhandenes Anforderungsprofil für den ausgewählten Arbeitsplatz (kann in einem vorherigen Workshop entwickelt werden)

Kontakt:

Lisa Mlekus  
Universität Bielefeld

Tel: 0521/ 106 3149  
lisa.mlekus@uni-bielefeld.de



## Workshop „Auf dem Weg zum lächelnden Unternehmen“

<p>Kurzbeschreibung</p>	<p>Dieser (im Rahmen der Durchführung im Projekt kostenlose) Workshop richtet sich an KMU, die ein wirksames positives Arbeitgeber*innen-Profil auf- bzw. gezielt ausbauen möchten. Dieser Zielsetzung liegt die Tatsache zugrunde, dass eine zunehmende Konkurrenz um gute Mitarbeitende von Unternehmen erfordert, eine positive Identität zu etablieren, auszubauen und gezielt weiter zu entwickeln. Konkret geht es um die gezielte Etablierung bzw. Weiterentwicklung der folgenden Elemente:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Botschaften, mit denen wir künftige wie auch bestehende Fachkräfte für unser Unternehmen begeistern (möchten)</li> <li>- Instrumente, mit denen diese Botschaften an bestehende wie künftige Fachkräfte konkret in unserem Unternehmen umgesetzt werden (sollen)</li> <li>- Organisatorische Prozesse, mit denen wir unsere Botschaften und Instrumente im Unternehmen konkret steuern und voran-treiben (wollen)</li> <li>- Kommunikationswege, mit denen wir die „Welt da draußen“ wie auch unsere Mitarbeitenden intern über unsere Botschaften und Instrumente informieren</li> </ul> <p>Mit den Unternehmen werden im Rahmen des Workshops praxis-taugliche Umsetzungsschritte erarbeitet. Die zur Verfügung gestellten Materialien ermöglichen ein eigenständiges Weiterarbeiten nach dem Workshop. Den Teilnehmenden steht der durchführende Referent auch im Nachgang für Rückfragen zur Verfügung.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Die Unternehmen erhalten auf der Grundlage eines erprobten Vorgehens eine Roadmap an die Hand, mit deren Hilfe die vier zentralen Elemente (Botschaften, Instrumente, Organisationsprozess und Kommunikation) eigenständig und entlang der Spezifika des Unternehmens angegangen und optimiert werden können.</p>
<p>Zielgruppe</p>	<p>Inhaber*innen, Geschäftsführer*innen und leitende Angestellte mit Personalverantwortung aus KMU (keine Festlegung auf bestimmte Branchen). Die Workshop-Gruppe sollte nicht weniger als vier Personen</p>



	und nicht mehr als zwölf Personen umfassen). Die Workshop-Gruppe sollte nicht weniger als vier Personen und nicht mehr als zwölf Personen umfassen.
Zeitlicher Aufwand	4-5 Zeitsunden, je nach Vorwissen und Pausenwünschen (wird im Vorgespräch abgestimmt)
Sonstiger Bedarf (z.B. Raum, Catering)	<p>Für die Durchführung werden benötigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beamer und ausreichende Projektionsfläche</li> <li>- Raum mit ausreichend Stühlen und Schreibplätzen</li> <li>- 2 Meta-Plan-Stellwände für die eigenen Materialien</li> <li>- Befestigungsmaterial (Pin-Nadeln, Malerkrepp, TesaFilm)</li> <li>- Schreibmaterial der Teilnehmenden, Edding_Stifte</li> <li>- Getränke und Pausenverpflegung</li> </ul> <p>Die Planung sollte so erfolgen, dass der Durchführungsraum 45 Min. vor dem Start durch mich vorbereitet werden kann.</p>

Kontakt:

Klaus-Peter Jansen  
OWL GmbH

Tel: 0521/ 967 33 286  
k.jansen@ostwestfalen-lippe.de



## Konsequenz-Workshop

Unterstützungsangebot für Unternehmen in OWL

„Welche Konsequenzen hat die veränderte  
 Arbeitswelt für uns konkret?“

Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Projektes „Arbeit 4.0 – Lösungen für die Arbeitswelt der Zukunft“ hat ein heterogenes und interdisziplinäres Team in drei Workshops Szenarien entwickelt, die zur zukunfts-offenen Diskussion dieses Themas beitragen sollen. Die aufgezeigten Szenarien führen auf Unternehmensebene zu unterschiedlichsten Veränderungsprozessen und notwendigen Handlungsentscheidungen. Was Sie für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter an Konsequenzen erwarten können und welche Maßnahmen für Ihr Unternehmen geeignet sind, erarbeiten wir mit Ihnen persönlich innerhalb des Konsequenz-Workshops.
Ziele	Wege und Maßnahmen erarbeiten, um das eigene Unternehmen in Zeiten des digitalen Wandels zukunftsrobust aufzustellen
Zielgruppe	Heterogene Teams eines Unternehmens, die Lust auf Veränderung haben
Zeitlicher Aufwand	Ca. 4 Stunden & Fragebogen zur Themenidentifikation im Vorfeld
Sonstiger Bedarf (z.B. Raum, Catering)	Besprechungsraum, Flipchart, Beamer & Leinwand

Kontakt:

Hanna Rammig  
 ScMI AG

Tel: 05251/ 150 581  
 rammig@scmi.de



# Innovationsmethoden

## Schnupperworkshop Lego Serious Play

Kurzbeschreibung	LEGO Serious Play (LSP) ist ein moderierter Prozess, der die Vorzüge des Spiels und des Modellierens mit Legosteinen mit den Belangen der Geschäftswelt verbindet. LSP kann in Unternehmen, Teams und auch mit Einzelpersonen eingesetzt werden und soll neue Ideen fördern, die Kommunikation verbessern und Problemlösungen beschleunigen.
Ziele	<p>LEGO Serious Play kann man nutzen für z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategieentwicklung</li> <li>• Teambuilding</li> <li>• Entwicklung einer gemeinsamen Vision</li> <li>• Vereinfachung komplexer Fragestellungen</li> </ul>
Zielgruppe	Möglichst diverse Teams aus einem Unternehmen, die an einer gemeinsamen Fragestellung arbeiten. Maximal 8 Personen.
Zeitlicher Aufwand	3 Stunden – ein Arbeitstag (je nach Ziel)
Sonstiger Bedarf (z.B. Raum, Catering)	Um den Workshop durchführen zu können, wird ein Raum, mit mehreren Tischen (Gruppentisch und Materialtisch) benötigt.

Kontakt:

Malte Mayer  
OWL MASCHINENBAU e. V.

Tel: 0521/ 988 775 14  
mayer@owl-maschinenbau.de



Kontakt:

Malte Mayer  
Projektleiter Arbeit 4.0

OWL MASCHINENBAU e. V.  
Ritterstraße 19  
33602 Bielefeld

Tel: 0521/ 988 775 14  
[mayer@owl-maschinenbau.de](mailto:mayer@owl-maschinenbau.de)

